

4. Vierteljahr / Woche 04.10. – 10.10.2026

## 02 / Wenn Gott sich bei dir meldet

Das spricht für dich

### ➤ Was antwortest du?

➤ Stell dir vor, Gott meldet sich heute bei dir per WhatsApp.

Welche Frage hoffst du, dass er dir stellt?

Welche Frage würdest du lieber nicht hören?

Jesaja erlebte, dass Gott fragte: „Wen soll ich senden? Wer wird für uns gehen?“ (Jesaja 6,8 NLB)

➤ Was wäre dein erster Gedanke?

Wie schnell würdest du antworten?

Welche Fragen würdest du Gott stellen, bevor du antwortest?

➤ Was würdest du ihm schließlich antworten?

Jesaja antwortete: „Hier bin ich, sende mich.“ (Jesaja 6,8 NLB)

➤ Was würde dir helfen, Gott ehrlich zu antworten?

➤ Woran könntest du erkennen, dass eine Aufgabe wirklich zu dir passt und nicht nur von anderen an dich herangetragen wird?

### ➤ Warum ich?

➤ Was denkst du, welche Voraussetzungen braucht man, um von Gott berufen zu werden?

Was ist deiner Meinung nach wichtig, was überhaupt nicht?

➤ Was könnte dich daran hindern, einen Auftrag Gottes für dich ernst zu nehmen?

„Jeder von euch hat eine besondere Befähigung von Gott bekommen.“ (1. Petrus 4,10 DBU)

➤ Welche Fähigkeiten hat Gott dir geschenkt?

Was kannst du besonders gut? Wenn du es nicht weißt, wie kannst du es herausfinden?

➤ Wie könntest du deine Fähigkeiten so einsetzen, dass sie anderen guttun?

Ist alles, was du gut kannst, automatisch deine Berufung? Was denkst du?

„Nicht ihr habt mich erwählt, ich habe euch erwählt.“ (Johannes 15,16 NLB)

➤ Was sagt dieser Vers darüber, von wem die Initiative ausgeht?

➤ Stell dir vor, eine Freundin/ein Freund sagt: „Ich bin ganz sicher nicht von Gott berufen. Ich bin ja nichts Besonderes.“ Was würdest du antworten?

„Was in dieser Welt unbedeutend und verachtet ist und was bei den Menschen nichts gilt, das hat Gott erwählt.“ (1. Korinther 1,28–29 NGÜ)

➤ Was zeigt dieser Vers darüber, nach welchen Maßstäben Gott Menschen auswählt?

### ➤ Dein Leben hat Wirkung

➤ Wenn Gott jedem eine besondere Befähigung geschenkt hat, wozu beruft er uns dann damit?

In der Bibel gibt es viele Beispiele, wozu Gott Einzelne berufen hat. Welche fallen dir spontan ein? (Denk an Noah, Mose, Paulus ...)

Jesus sprach auch allgemeiner über Berufung und was sie bedeutet: „Ich habe euch dazu berufen, hinzugehen und Frucht zu tragen, die Bestand hat.“ (Johannes 15,16 NLB)

- Was könnte Jesus mit einer Frucht meinen, die Bestand hat?  
Wie könnte deine ganz persönliche Frucht aussehen?  
Was muss passieren, damit diese Frucht wachsen kann?

Berufung bedeutet in der Bibel nicht nur eine besondere Aufgabe. Gott ruft Menschen zuerst in die Gemeinschaft mit ihm und lädt sie ein, mit ihrem Leben anderen zu dienen.

- Muss Berufung immer etwas Großes bewirken? Wo kann sie ganz unscheinbar beginnen?
- Was bedeutet Gottes Berufen für dich persönlich?  
Wo könntest du heute mit dem, was du kannst, etwas Gutes bewirken?

## ➤ Berufung ohne Spezialeffekte

Mit Mose sprach Gott durch einen brennenden Busch, Saulus hörte Jesus durch ein helles Licht reden, zu Johannes kam ein Engel ...

- Braucht Berufung ein außergewöhnliches Ereignis? Oder wie könnte Gott deiner Meinung nach noch berufen?
- Wie könntest du erkennen, wozu du berufen bist, wenn du kein besonderes Erlebnis hast?  
Welche Rolle könnten Gebet, die Bibel, deine Fähigkeiten, die Bedürfnisse anderer und Gespräche mit vertrauten Menschen spielen?

„Ich will dir Verständnis geben und den Weg weisen, den du gehen sollst. Ich will dich beraten“ (Psalm 32,8 NLB)?

- Wie stellst du dir vor, dass Gott dir Orientierung gibt?

„Wenn jemand unter euch Weisheit braucht, weil er wissen will, wie er nach Gottes Willen handeln soll, dann kann er Gott einfach darum bitten. Und Gott, der gerne hilft, wird ihm bestimmt antworten, ohne ihm Vorwürfe zu machen.“ (Jakobus 1,5 NLB)

- Bei welcher Entscheidung oder Frage brauchst du gerade Gottes Weisheit?  
Jakobus lädt dazu ein, Gott um Weisheit zu bitten. Was möchtest du ihn konkret fragen?

## ➤ Losgehen trotz Fragezeichen

Berufen zu werden und diese Berufung anzunehmen, ist nicht dasselbe. Mose tat sich schwer mit seiner Aufgabe, zum Pharao zu gehen; Jona lief vor Gott davon; Jeremia meinte, er wäre zu jung ...

- Was braucht es deiner Meinung nach, damit man seine Berufung annehmen kann?

„Durch den Glauben baute Noah eine Arche ... Durch den Glauben gehorchte Abraham, als Gott ihn aufforderte, seine Heimat zu verlassen ...“ (Hebräer 11,7–8 NLB)

- Wie würdest du diese Art von Glauben definieren?
- Was gab Noah und Abraham den Mut, trotz offener Fragen zu handeln?

Was unterscheidet Vertrauen von blindem Gehorsam?

Mit wem könntest du prüfen, ob ein Schritt wirklich gut, verantwortungsvoll und stimmig ist?

„Überlass dem HERRN die Führung deines Lebens und vertraue auf ihn, er wird es richtig machen.“ (Psalm 37,5 NLB)

- Was bedeutet Vertrauen auf Gott, wenn der Weg trotzdem unklar bleibt oder anders verläuft als erhofft?

## ➤ Gott stärkt, wen er ruft

- Macht dir der Gedanke an Berufung eher Mut oder eher Druck? Warum?  
Und was ist, wenn man eigentlich gar keine Lust darauf hat, berufen zu werden?  
Darfst du bei einer Berufung zögern, Gott widersprechen oder um Zeit bitten?



„Denn Gott selbst befähigt euch, sodass ihr den Willen dazu habt und es auch zur Ausführung bringen könnt, und das alles noch viel mehr, als ihr selbst es gedacht habt.“ (Philipper 2,13 DBU)

➤ Welche Gedanken kommen dir, wenn du das liest?

Was verändert der Gedanke, dass Gott nicht nur fordert, sondern auch innere Überzeugung und Kraft schenkt?

„Gott hat alles, was wir tun sollen, vorbereitet; an uns ist es nun, das Vorbereitete auszuführen.“ (Epheser 2,10 NGÜ)

➤ Was sagt dir dieser Vers darüber, wie Gott und Mensch beim Handeln zusammenwirken? Vielleicht beginnt Berufung genau hier: Gott segnet dich, damit durch dich etwas von seinem Segen weitergeht (vgl. 1. Mose 12,2 NLB).

➤ Für wen könntest du in dieser Woche zum Segen werden?

## ➤ Für Gesprächsleiter/-innen

### ***Einstieg ins Bibelgespräch: Gegen den Lärm***

Eine Person stellt sich in die Mitte des Raums und bekommt die Augen verbunden. Alle anderen stellen sich rundherum im Kreis auf. Nun fangen alle im Kreis an, durcheinanderzureden oder Geräusche zu machen. Der Name der Person in der Mitte darf dabei nicht genannt werden. Dann flüsterst du ganz leise und ruhig den Namen der Person in der Mitte. Diese muss versuchen, deine leise Stimme wahrzunehmen und in die Richtung zu zeigen, aus der sie ihren Namen hört. (Evtl. mit der Zeit etwas lauter werden.)

Überleitung: Es ist laut in unserem Leben. Tausend Stimmen sagen uns, was wir tun und lassen sollen. Gott ruft uns – als Christen sprechen wir oft davon, dass Gott uns beruft. In unserem Leben reden viele Stimmen gleichzeitig. Gottes Reden ist nicht immer spektakulär oder sofort eindeutig. Manchmal ist Gottes Reden nur ein leises Flüstern. Deshalb braucht es Aufmerksamkeit, Zeit und Menschen, die beim Prüfen helfen.

### ***Einstieg ins Bibelgespräch: Bildbetrachtung „Berufung“***

Zeige einige künstlerische Darstellungen von Berufung, z. B.:

Chagall: [Berufung von Mose](#)

Caravaggio: [Berufung von Matthäus](#)

Mehlert: [Berufung zu Menschenfischern](#)

Was fällt euch an den Bildern auf?

Was weist darin auf Berufung hin?

Wie reagiert die berufene Person im Bild?

Wie wird Gott oder der Ruf dargestellt?

Welches Bild von Berufung spricht dich an, welches eher nicht?

